

Niederschrift

über die 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt am Mittwoch, dem 16.11.2022 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Bolte, Rainer
Lütkecosmann, Josef
Merschhemke, Valentin
Merten, Michael
Mondwurf, Günter
Prott, Ulrike
Schnittker, Alois
Schulze Esking, Werner
Wenning, Thomas, Dr.
Willms, Anna Maria
Wobbe, Ludger
Wortmann, Jens

SPD-Kreistagsfraktion

Kiekebusch, Heiner
Mönnich, Merlin
Seiwert, Franz Dieter
Verspohl, Monika

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Jansen, Patrick
Krause, Stephan
Oertel, Waltraud
Spräner, Uta
Wessels, Julius

FDP-Kreistagsfraktion

Nawrocki, Oliver

UWG-Kreistagsfraktion

Jülich, Andreas

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Mensing, Marvin

beratende Mitglieder

Ahlers, Katharina

Verwaltung

Detlef Schütt
Gregor Twilling
Dominik Olbrisch
Lukas Bertels
Alexandra Domhöfer

Der Ausschussvorsitzende Valentin Merschhemke eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Vor Beginn der Beratung der Tagesordnung erfolgt die Vereidigung von Katharina Ahlers (stellv. beratendes Mitglied).

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bericht Kreissportbund: Förderprogramm Moderne Sportstätten
Vorlage: SV-10-0737
- 2 Förderprogramm: "Reitplatz Kommune" - hier: Vorstellung der Projektergebnisse
Vorlage: SV-10-0739
- 3 Aussicht auf das Kulturprogramm 2023
Vorlage: SV-10-0738
- 4 Entwurf Haushalt 2023
Vorlage: SV-10-0736
- 5 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es erfolgten keine Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates und keine Anfragen der Ausschussmitglieder im nichtöffentlichen Teil.

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-0737

Bericht Kreissportbund: Förderprogramm Moderne Sportstätten

Der geladene Gast Herr Bergenthal, Geschäftsführer des Kreissportbund Coesfeld e.V., geht mit Hilfe eines Vortrags auf das Förderprogramm Moderne Sportstätten ein. Der Vortrag ist als Anlage beigefügt.

Vorsitzender Merschhemke bedankt sich für den Vortrag bei Herrn Bergenthal.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-0739

Förderprogramm: "Reitplatz Kommune" - hier: Vorstellung der Projektergebnisse

Frau Ahlers stellt mit Hilfe eines Vortrags die Projektergebnisse des Förderprogramms „Reitplatz Kommune“ vor. Der Vortrag ist als Anlage beigefügt.

Vorsitzender Merschhemke bedankt sich bei Frau Ahlers für den Vortrag und stellt fürs kommende Jahr eine Sitzung mit dem Schwerpunktthema Sport in Aussicht.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-0738

Aussicht auf das Kulturprogramm 2023

Herr Olbrisch stellt das kulturelle Programm des kommenden Jahres vor und verweist zuerst auf die Ausstellungen in den beiden Kulturorten Burg Vischering und Kolvenburg. Neben den beliebten Märkten Frühlingszauber und Adventsmarkt erwähnt er mit dem Klangkunstfestival Soundseeing ein Kooperationsprojekt für 2023. Mit dem mit dem Theater Ex Libris vereinbarten Februartermin beginnt Herr Olbrisch mit der Aufzählung der Konzerte und Theater im kommenden Jahr. Das erste Konzert im Rahmen der BurgJazz-Reihe finde am 12.05.2023 statt.

Vorsitzender Merschhemke bedankt sich bei Herrn Olbrisch und der Kulturabteilung für die Zusammenstellung des Jahresprogramms und weist darauf hin, dass Kunst und Kultur aktuell besonderer Stärkung bedürften.

Ktabg. Jansen erkundigt sich nach der Konzertreihe „KnightNight“ und einer Fortsetzung im kommenden Jahr.

Herr Olbrisch sagt auch für das kommende Jahr ein oder zwei Konzerte der „KnightNight“ zu, bei der Musikerinnen, Musiker und Bands aus der Region aktiv gefördert werden.

Ktabg. Prott erfragt, ob Kommunen des Kreises Coesfeld die Möglichkeit hätten, Angebote für Kinder und Jugendliche digital einzustellen.

Herr Olbrisch verweist auf den Kalender des Münsterland e.V., der durch den Kreis Coesfeld auch mit Angeboten für Kinder und Jugendliche gepflegt werde.

Dezernent Schütt ergänzt, mit dem Kulturrucksack, der in der Organisation des Kreises Coesfeld liege, gäbe es eine weitere Programmförderung für Kinder und Jugendliche in allen Städten und Gemeinden. Im Jahr 2022 seien durch die Antragsstellung des Kreises Coesfeld somit 63.000€ in den kreiseigenen Raum geflossen.

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-0736

Entwurf Haushalt 2023

Vorsitzender Merschhemke bedankt sich zunächst bei der Verwaltung für die Erstellung der Vorlage und übergibt das Wort an Dezernent Schütt.

Dezernent Schütt erklärt eingangs, dass beim Produkt 02.40.05.01 Burg Vischering durch die Entwicklung der Besucherzahlen ein Rückgang zu erwarten wäre. Auch Preissteigerungen durch die erhöhten Honorare seien berücksichtigt, außerdem beispielsweise gestiegene Holzpreise bei dem Angebot im eigenen Museumsshop an der Burg Vischering. Die Kolvenburg dagegen komme ohne große Veränderungen aus. Die Anzeigschaltung für den Schlösser- und Burgentag sei bislang aus Werbemitteln finanziert worden, zukünftig aber durch Umlagen der Städte und Gemeinden.

Ktabg. Lütkecosmann nennt eine Summe von 20.000€, die für das Schloss Senden mit dem Ziel der verstärkten Kooperation eingestellt seien und erkundigt sich nach erkennbaren Ergebnissen.

Dezernent Schütt erwähnt ein Gespräch mit dem Schloss Senden zu Anfang Dezember und stellt Schloss Senden als Zusatz zum „Leuchtturmprojekt“ Burg Vischering heraus.

Ktabg. Kiekebusch merkt an, dass die Erwähnung der Kennzahlen zu den Besucherstatistiken an den Burgen im Haushalt wünschenswert sei.

Ktabg. Jansen teilt dies inhaltlich, weil die Entwicklung der Zahlen von Interesse sei.

Dezernent Schütt berichtet, dass die Kennzahlen laut Beschluss der SV-10-0583 nicht mehr erhoben würden. Er verstehe den Wunsch und schlägt ein Erwähnen bei der Erstellung des Haushaltplans vor, nicht jedoch bei jedem Finanzbericht. Aktuell liege diese Zahl an den Burgen Vischering und Kolvenburg bei 47.600 Besuchenden.

Ktabg. Bolte begrüßt den Vorschlag des Dezernenten Schütt, da das Erstellen der Kennzahlen stets Ressourcen, Personal und Finanzmittel koste.

Ktabg. Jansen zeigt sich mit dem Vorschlag der Zahlenreihe zufrieden, damit ein Trend erkennbar sei.

Dezernent Schütt deutet bei den Besucherzahlen der Kolvenburg vor allem auf die dort stattfindenden Märkte. Der Besucherrückgang in der Burg Vischering seit der Wiedereröffnung 2018 sei zu erwarten gewesen. Er sagt zu, die Zahlen in den Haushaltssitzungsvorlagen zu erwähnen, ergänzt um einen Rückblick von vier oder fünf Jahren, um einen Trend ablesen zu können.

Vorsitzender Merschhemke dankt für die Ausführung und bittet Herrn Kiekebusch, den Antrag formgerecht zurückzuziehen.

Ktabg. Kiekebusch zieht den Antrag „Wiedereinführung der Kennzahlen zu den Besuchern in den Burgen“ vom 9. November 2022 an dieser Stelle zurück.

Ktabg. Verspohl führt den weiteren Antrag der SPD-Kreistagsfraktion „Konzept-Tag zur Zukunft der Kultur im Kreis Coesfeld“ vom 9. November 2022 aus und stellt fest, dass die Kulturarbeit sich gut entwickelt habe, was nicht zuletzt aus den lobenden Rückmeldungen des Publikums zu deuten sei. Sie erwähnt einen bereits bestehenden Austausch der Städte und Gemeinden, der konkretere Austausch der Kulturszene fehle aber, weswegen ein solcher Konzept-Tag vorgeschlagen werde.

Ktabg. Kiekebusch berichtet von einem solchen Austausch, der jährlich lokal in Dülmen stattfindet und erachtet dies auch auf Kreisebene als sinnvoll.

Dezernent Schütt berichtet vom regelmäßigen Austausch der Kulturämter der Städte und Gemeinden, der seit 2015 vier Mal im Jahr stattfindet. Er erwähnt zudem, dass der Kreis nicht für die lokale Kulturpolitik zuständig sei. Die Idee eines Kulturentwicklungsplans sei aufgestellt worden, aber von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern kritisiert worden.

Ktabg. Dr. Wenning erachtet das Ziel als nachvollziehbar, stellt aber heraus, dass der Wunsch nach einem Konzept-Tag aus der Bürgermeisterkonferenz heraus kommen müsse. Solange dieser nicht vorläge, stimme die CDU-Kreistagsfraktion dem Antrag nicht zu.

Ktabg. Wobbe benennt den Bedarf des Austauschs auch in anderen Bereichen, z.B. im Jugendhilfebereich.

Ktabg. Kiekebusch begründet die im Antrag genannte Summe von 20.000€ als erste Grundlage und bemängelt, dass die Bürgermeisterkonferenz die Meinungen der Kulturschaffenden nicht vollständig veretrete.

Ktabg. Nawrocki erwähnt, dass der Antrag in seiner Fraktion nicht vollständig beraten sei. Der Kreis Coesfeld solle diese Vernetzung anbieten als Koordinator der elf Kommunen. Dem Antrag stimme die FDP-Kreistagsfraktion nicht zu.

Ktabg. Lütkecosmann betont, dass die inhaltliche Ausgestaltung der Kulturarbeit nur in den Städten und Gemeinden möglich sei, zudem bemängelt er die Öffentlichkeitsarbeit im Kreisgebiet. Als Beispiel nennt er, dass er als Nottulner nicht ausreichend über das kulturelle Angebot in anderen Kreiskommunen informiert sei.

Ktabg. Jansen betont, dass der Aspekt der Vernetzung im Mittelpunkt des Antrags stehe, die er als Selbstvergewisserung in den einzelnen Kommunen ansehe. Die BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion stimme diesem Antrag zu.

Dezernent Schütt erläutert, dass bei einem solchen Treffen keine Verbindlichkeit erzielt werden könne. Die Entscheidungen würden in den Räten getroffen.

Ktabg. Dr. Wenning nennt das Klimaschutzmanagertreffen als ideales Beispiel, weil diese ohne die Zustimmung des Landrats und der Bürgermeister erfolgen könnten.

Vorsitzender Merschhemke erwägt an dieser Stelle eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Kreisfraktion.

Ktabg. Wortmann schlägt vor, den Ehrenamtstag für einen solchen Austausch zu nutzen.

Dezernent Schütt betont, dass ein Schreiben der Bürgermeister hierzu deutlich gewesen sei. Der Ehrenamtstag sei der tatsächlichen Ehrung einzelner ehrenamtlichen Organisationen und Vereine vorbestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	4

TOP 5 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Der Kreis Coesfeld wurde durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. als „pferdefreundliche Region 2022“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde feierlich am 06.11. im Rahmen des Kreisvierkampfes auf dem Gelände des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Billerbeck durch Herzog von Croy (Präsident Pferdesportverband Westfalen) an Landrat Dr. Schulze Pellengahr übergeben. Die Veranstaltung wurde u.a. von Herrn Heuermann (Präsident Kreissportbund) und Herrn Terbrack (Vorsitzender Kreisreiterverband) begleitet.

Die Bewerbung und der Jurybesuch für den Wettbewerb wurde in enger Abstimmung durch die Kreisverwaltung mit dem Kreissportbund (Herr Wortmann) und dem Kreisreiterverband (Herr Terbrack) initiiert. Die Auszeichnung erfolgte insbesondere für das Engagement des Kreises für den Reitsport. Besonders hervorgehoben wurden hierbei:

- Die Beteiligung des Kreises im Projekt Reitplatz Kommune (Bericht erfolgt innerhalb der Sitzung)
- Die Berücksichtigung des Pferdesports in der Corona Modellregion. Hierdurch wurde mit Teststrategie und digitaler Nachverfolgung Reitunterricht wiederaufgenommen sowie ein Jugendturnier in Ascheberg durchgeführt.
- Das Engagement des Kreises bei der Unterhaltung und Weiterentwicklung der Reitwegeinfrastruktur der Münsterland-Reitroute. Zur Sicherung des Qualitätsmanagements der Reitwegebeschilderung wurde durch die Kreisverwaltung ein Austausch mit den Fachverbänden initiiert, der die Unterhaltung und Weiterentwicklung der Reitwege im Kreisgebiet künftig stärken soll.

Die Urkundenübergabe wurde durch die lokale Presse begleitet. Der Kreis darf die Prämierung nun für Werbezwecke nutzen, eine finanzielle Dotierung erfolgt nicht.


Merschhemke
Ausschussvorsitzender

Bertels
Schriftführer

Domhöfer
Schriftführerin